Pressemitteilung
Rettet die Schloss-Freiheit!
Flashmob Humboldt Shake
am Samstag, 06.04.2013 ab 14.00 Uhr

Nach Umfragen ist heute, im Jahr 2013, die Mehrheit der Berliner dagegen, das Stadtschloss der Hohenzollern als Humboldtforum wieder aufzubauen. Mit unserer Initiative wollen wir dazu ermutigen, die breite Ablehnung kurz und öffentlich zum Ausdruck zu bringen.

Flashmob Humboldt Shake

Ab 14.00 Uhr Vorbereitung: Freunde treffen Am Lustgarten, Berlin Mitte, gegenüber Humboldt-Box, Transparente und/oder Verkleidung vorbereiten, bitte alles mitbringen: Wir haben keine Sponsoren!

14.48 Uhr: Einzelaktivist startet Bewegung (zur Info: *Harlem Shake*, viele Beispiele im Netz auf YouTube), die Musik gibt den Einsatz für alle Teilnehmer:
Nevermind the Harlem Shake, **wir shaken Humboldt!**

Kommt als Zombies, wenn Ihr gegen das Schloss der Untoten seid!
Kommt als Bäume, wenn Ihr gegen das Betonschloss seid!
Kommt wie Ihr wollt, wenn Ihr eine lebendige Schlosswiese fordert!
Kommt als Hofnarren, im Royalkostüm, barock mit Puderzopf
oder preußisch unter Pickelhaube....

Die Uhrzeit ist eine Reverenz an den *Berliner Unwillen* von 1448.

gegen 15.00 Uhr
Wenn die Musik endet, verlassen alle Teilnehmer den Lustgarten.

Unsere Forderungen kurz gefasst:

Stopp Beton!

Die große Mehrheit der Berliner will kein Geld für das Bauwerk oder seine Fassade spenden. Die eingetriebenen Spendenmittel reichen bei weitem nicht aus, das Vorhaben zu realisieren.
Wir fordern, alle Arbeiten sofort einzustellen!

Stopp Verödung!

Als der Bundestag im Jahr 2002 die Entscheidung zum Wiederaufbau traf, war die heutige Belastung der öffentlichen Haushalte nicht abzusehen. Der Bau, aber auch Betrieb und Unterhalt des geplanten Humboldtforums binden erhebliche Mittel und schaden daher der Vielfalt der Berliner Kulturszene.
Wir fordern, keine Steuermittel für das Humboldtforum einzusetzen!

Stopp Sozial-Vereisung!

Die Berliner wünschen sich eine behutsame, partizipative und dezentrale Stadtentwicklung, damit die Chancen für alle Bewohner gerecht verteilt sind, nicht nur in der Bundesrepublik, sondern auch bei den Nachbarn in Europa.
Wir prangern an, dass in der Bundeshauptstadt ein Nationaldenkmal für eine halbe Milliarde Euro und mehr gebaut wird, während überall in Europa Löhne, Renten sowie Kultur- und Sozialausgaben gekürzt werden sollen!

Mehr Informationen unter www.schloss-freiheit.de

Entschlossene Grüße

Berlin, 31.03.2013
Arthur Kaiser, Ernst Wolf Abée, Mirco Brahmann für die Initiative Schloss-Freiheit
c/o Ernst Wolf Abée, Pf. 61 03 80, 10926 Berlin, abee@archinaut.de, mob. 0170-474 22 29